



LITERATUR- & QUELLENANGABEN

GK

Gottfried Silbermann

Stand:

13.08.2017

LITERATUR

- [1] MÜLLER, WERNER:
Auf den Spuren von Gottfried Silbermann: ein Lebensbild des berühmten
Orgelbauers nach urkundlichen Quellen gezeichnet; Evangelische Verlagsanstalt,
Leipzig 1993, ISBN 3-374-01467-4
- [2] GREß, F-H:
Die Orgeln Gottfried Silbermanns, Sandstein Verlag Dresden (ohne Jahresangabe),
ISBN 978-3-930382-50-7
- [3] MÜLLER, WERNER:
Gottfried Silbermann 1683 – 1753 – Beiträge zum Leben und Wirken des
sächsischen Orgelbauers, Gottfried-Silbermann-Museum Frauenstein (Hrsg.), H & F
Verlag Scheibenberg, 1999, ISBN 3-933625-00-9
- [4] PETERS, A:
Gottfried Silbermann, ein Lebensbild; Edition Hamouda, Leipzig 2009, ISBN 978-3-
940075-20-8
- [5] GREß, F-H, CZOLBE M:
Gottfried Silbermann in Sachsen, Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e.V. (Hrsg.),
VDD AG Verlag, 09603 Großschirma; Broschüre
- [6] BADISCHES LANDESMUSEUM KARLSRUHE & FRANZISKANERMUSEUM VILLINGEN-
SCHWENNINGEN (Hrsg.):
Silbermann – Geschichte einer Legende (Katalog zur Ausstellung), Jan
Thorbecke Verlag 2006, Ostfildern
- [7] Gegenbuch Nr. 3 (1684), Sächs. Staatsarchiv Bergarchiv Freiberg, Sign. 40010-1,
Ü4261, Seiten 404b und 405b sowie Gegenbuch Nr. 5(1690), Sächs. Staatsarchiv -
Bergarchiv Freiberg, Sign. 40010-1, Ü4263, Seiten 189a, 401a und 196b
- [8] KOCH, ALBRECHT
(Domkantor St. Marien & Präsident der Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e.V.):
persönliche Mitteilung via E-Mail, 28.07.2017



LITERATUR- & QUELLENANGABEN

| | | | |
|----|----------------------|--------|------------|
| GK | Gottfried Silbermann | Stand: | 13.08.2017 |
|----|----------------------|--------|------------|

BILDQUELLEN

GK Gottfried Silbermann



4

1

links oben:
 „Das Geburtshaus Gottfried Silbermanns in Kleinbobritzsch“, Radierung von Steffen Gröbner, Weinböhla, 2002, <http://steffen-groebner.de/>, mit freundlicher Genehmigung

2

links unten:
 Wohnhaus und ehem. Werkstatt Haus Gottfried Silbermanns in Freiberg, Schlossplatz 6 mit Hinweistafel von 1953, Aufnahme durch den Autor

3

rechte Seite oben:
 rekonstruierte Werkstatt eines Orgelbauers im Silbermann-Haus, Aufnahme durch den Autor

4

darunter rechte Seite – Dokumenten-Cluster:
alle Dokumente und Reproduktionen sind aus dem Sächs. Staatsarchiv, Bergarchiv Freiberg, die Signaturen sind bei den einzelnen Dokumenten ausgewiesen (s. unten). Die Entdeckung von Gottfried Silbermann als Kuxinhaber, nachgewiesen durch namentliche Eintragungen in den Gegenbüchern erfolgte durch HENRY ZIMMERMANN, ebenfalls Sächs. Staatsarchiv Bergarchiv Freiberg.
 Reproduktionen der Nachweise der Anteile durch Gottfried Silbermann: es sind die Ausschnitte mit den jeweiligen Informationen dargestellt: zuerst die Reproduktion eines Blatt- / Seitenkopfes mit erkennbarem Grubennamen, darunter die Ausschnitte jeweils mit den Namenszügen „Gottfried Silbermann, Orgelmacher“,



folgender Aufbau von oben nach unten



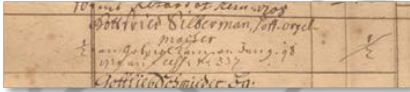
LITERATUR- & QUELLENANGABEN

| | | | |
|----|----------------------|--------|------------|
| GK | Gottfried Silbermann | Stand: | 13.08.2017 |
|----|----------------------|--------|------------|

BILDQUELLEN



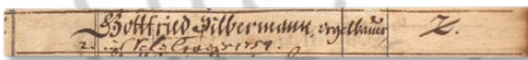
Ausschnitt: Gegenbuch 3 (1684),
 Himmlicher Vater Fundgrube, Seite 405b,
Sign.:40010-1; Ü4261 / S. 405 b
 sichtbarer Teil: Kopfzeile (Ausschnitt),
 Darstellung des Grubentitels,
 Sächs. Staatsarchiv Bergarchiv Freiberg



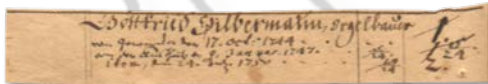
Ausschnitt: „Gottfried Silbermann“,
Gegenbuch 3 (1684), Seite 404b
 Sign.:40010-1, Ü4261 / S. 404 b
 Himmlicher Vater Fundgrube,
 Sächs. Staatsarchiv Bergarchiv Freiberg



Ausschnitt: Gegenbuch 5 (1690), Seite
189a
 Sign.:40010-1, Ü4263 / S. 189 a
Darstellung des Grubentitels
 Himmelsfürst & Günther Fundgrube zu
 Weißenborn,
 Sächs. Staatsarchiv Bergarchiv Freiberg



Ausschnitt: „Gottfried Silbermann“
Gegenbuch 5 (1690), Seite 401a
 Himmelsfürst & Günther Fundgrube zu
 Weißenborn
 Sign.:40010-1, Ü4263 / S. 401 a,
 Sächs. Staatsarchiv Bergarchiv Freiberg



Ausschnitt: „Gottfried Silbermann“,
Gegenbuch 5 (1690), Seite 196b
 Himmelsfürst & Günther Fundgrube zu
 Weißenborn
 Sign.:40010-1, Ü4263 / S. 196 b,
 Sächs. Staatsarchiv Bergarchiv Freiberg

5 rechte Seiten außen:
 Figurine eines Mannes in der Kleidung des 18. Jahrhunderts, die den Orgelbauer Gottfried Silbermann symbolisiert, bis heute ist kein Bildnis seiner Person überliefert bzw. gefunden worden, Aufnahme durch Autor

6 Bildmitte:
 Gruppe von Orgelpfeifen aus dem Silbermann-Museum in Frauenstein / Erzgebirge, Aufnahme durch den Autor
 mit freundlicher Genehmigung durch das Gottfried-Silbermann-Museum Frauenstein